

Xtra FLOOR

FUSSBODENHEIZSYSTEME



Xtra schnelle
MONTAGE

Effizient & behaglich

Die Fußbodenheizung von XtraFloor

>> Täglich Wohlfühlen

Unser Wohlbefinden verlangt einen Raum, dessen Umschließungsflächen – Decke, Boden, Wände – eine Oberflächentemperatur von 20 - 22 °C haben sollte, wobei die Lufttemperatur ebenfalls diesen Wert annimmt.

In der Heizungstechnik gleichen wir einen Großteil der Störfaktoren für Behaglichkeit aus, indem der Wärmeerzeuger entsprechend der Außentemperatur geregelt wird. Gravierend für die Behaglichkeit ist jedoch auch die Wärmeübertragungsfläche. Je kleiner diese ist, desto heißer muss sie sein, um den Raum erwärmen zu können. Je größer die Übertragungsfläche ist, desto milder kann die Erwärmung erfolgen, desto niedriger können die zur Beheizung bereitgestellten Vorlauftemperaturen sein. Die Heizungstechnik ging daher den Weg von der früher üblichen Dampfheizung über die Hochtemperaturheizung 90/70 °C zur heutigen Nieder-temperaturheizung 60/40 °C.

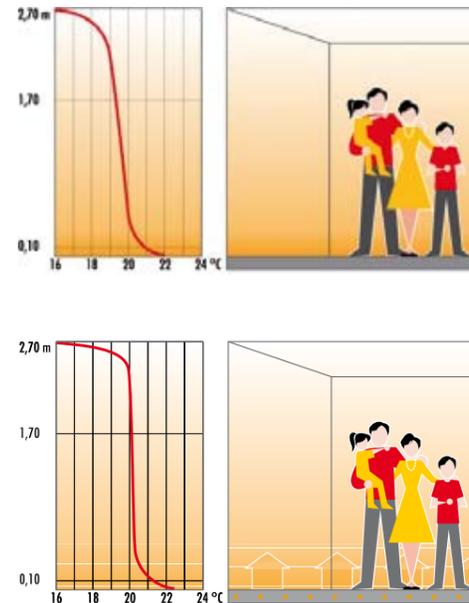
>> Energie sparen - Behaglichkeit fördern

Das Heizungssystem mit den niedrigsten Vorlauftemperaturen ist die Fußbodenheizung. Weil der gesamte Boden praktisch als Heizkörper genutzt wird, genügt eine Oberflächentemperatur von max. 20 °C (Randzonen und Bäder 33 °C) am kältesten Tag des Jahres, um die Raumtemperatur zu erreichen. Die Wärme steigt großflächig, mild und ohne merkbare Luftbewegung nach oben und erwärmt so auch die übrigen Raumumschließungsflächen. Die Raumtemperatur wird subjektiv höher empfunden als bei herkömmlichen Heizsystemen.

XtraFloor-Fußbodenheizungen werden detailliert geplant, was eine genaue Regelung der Heizleistung mit 40 °C Heizwassertemperatur garantiert. Diese niedrige Temperatur spart weiter bei den Bereitstellungskosten und erlaubt die Nutzung aller Energieerzeuger und alternativer Energien.

>> Raumhygiene leicht gemacht

Durch die gleichmäßig milde Wärme wird kein Staub aufgewirbelt und mit jeder Bodenreinigung (Staubsaugen, Wischen) wird automatisch die Heizung gereinigt. Vorteilhaft bei Allergien - XtraFloor-Fußbodenheizungen sorgen für ein gesundes Raumklima, da sie dem Boden Feuchtigkeit entziehen. Die trockene Bodenfläche bietet „Allergieauslösern“ wie z. B. der Hausstaubmilbe einen denkbar schlechten Lebensraum. Und weil die Staubaufwirbelung vermieden wird, ist die Luft hygienischer, was Allergikern zugute kommt.



Die XtraFloor-Fußbodenheizung kommt deshalb dem menschlichen Behaglichkeitsbedürfnis am nächsten.



XtraFloor

wirtschaftlich & umweltfreundlich

>> Ihre Vorteile

- **Schnell verlegt** – kurze Montagezeiten, sicher montiert
- **Wertbeständig** und funktionell
- **Dicht** gegen Fließestrich und Anmachwasser
- **Flexibel verlegt** – passt sich jeder Raum- und Gebäudegestaltung an. Das aufgedruckte Linienraster auf der Folienoberseite dient der Einhaltung der Rohrabstände und gleichzeitig ist auch in abgeschrägten Räumen eine Diagonalverlegung leicht zu realisieren.
- **Trittfest** – das integrierte Bändchengewebe sorgt für hohe Trittschallstabilität, extreme Haltekraft der Heizrohrhalter und Begehbarkeit während der Montagezeit.
- **Energie gespart** – nach der EnEV wird im Energiepass eines Neubaus der max. Höchstwert für den Energiebedarf berechnet. Flächenheizungen unterstützen die Anforderungen der EnEV, da sie den Heizenergiebedarf von Neubauten mit niedrigen Vorlauftemperaturen erheblich senken.
- **Geringe Aufbauhöhen** – ideal auch bei der Altbausanierung

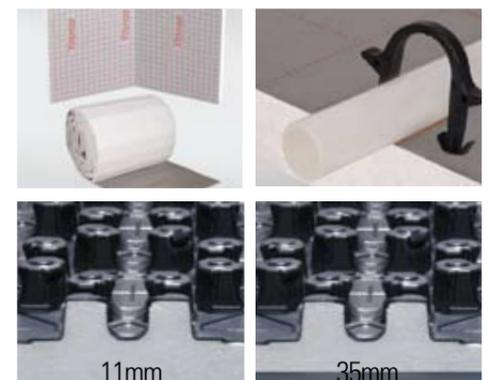
>> Programmumfang

- Dämmrollen und PUR-Faltbahn für die schnelle Tackerverlegung
- Noppenplatte 35 und 11mm, Rasterabstand 5cm, Verlegung diagonal 45° ohne weitere Hilfsmittel oder klassisch 90°. Ideal für die Einmannverlegung.
- PE-Xa Rohr 14, 17, 20 x 2mm, sauerstoffdicht, nach DIN 4726 bzw. 16892 geprüft und langzeitbeständig. Ein Mehrschichtverbundrohr in 16 x 2mm ergänzt das Programm.

XtraFloor ist von Verantwortung für die Umwelt geprägt. Die Trittschall- und Wärmedämmung ist FCKW-frei, ebenso das recycelbare Verpackungsmaterial.



XtraFloor-Komponenten sind speziell aufeinander abgestimmt, perfekt durchdacht, DIN geprüft und stehen unter ständiger Produktionskontrolle. Die einzelnen Komponenten sind für den jeweiligen Anwendungsbereich technisch perfekt ineinandergreifend konzipiert und garantieren eine normgerechte, passgenaue Montage und die Funktionalität des Systems.



Tackersystem

Einsatzbereiche rationell montiert



Ob im Neubau oder bei der Modernisierung, in privaten, gewerblichen oder öffentlichen Bereichen – die Einsatzmöglichkeiten von XtraFloor sind vielfältig. In modernen Büro-, Verwaltungs- und Industriegebäuden sowie in historischen Bauwerken, wie Kirchen, Museen und denkmalgeschützten Häusern hat sich XtraFloor bereits bewährt. Längst nutzt man speziell aufeinander abgestimmte Systemlösungen auch im Außenbereich, um Freiflächen, Höfe, Rampen und Auffahrten schnee- und eisfrei zu halten. Aber vor allem im Wohnungsbau wächst die Nachfrage ständig. Aufgrund der Wirtschaftlichkeit, der Zukunftssicherheit, alle Energieformen nutzen zu können, und der Behaglichkeit, die eine XtraFloor-Fussbodenheizung bietet, wird sich der Trend fortsetzen. Zudem bietet XtraFloor natürlich die freie Wahl des Oberbodens: Fliesen, Teppichboden oder Parkett.

1

Den Raum gründlich ausfegen und den Randdämmstreifen mit integriertem Foliendichtstreifen an allen Umfassungswänden aufstellen.



2

Raumgreifend die trittschall- und wärmedämmende XtraFloor-Dämmrolle ausrollen. 10m² am Stück oder XtraFloor-Faltbahn 2m² am Stück (VPE 10m²) auslegen.



3

Die Folienstreifen und Stoßkanten der Plattenverbindung dichtkleben.



Tackersystem

Einsatzbereiche rationell montiert

4

Rohrverlegung exakt nach Planung mit Hilfe der patentierten Heizrohrhalter. Diese werden mit dem Tackermontagegerät über das Rohr hinweg in die Dämmschicht getackert. Dabei verhaken sich die Heizrohrhalter und werden von dem integrierten Bändchengewebe sicher in der Dämmung gehalten.



5

Heizrohr am Verteiler anbringen, fertig!



So sind auch große Flächen rationell und schnell verlegt. Als Heizestrich können alle heute im Einsatz befindlichen Arten verwendet werden, z. B. die selbstnivellierenden Anhydrit-Fließestriche.



Noppensystem

Einsatzbereiche rationell montiert



An moderne Heizungsanlagen werden heute wesentlich höhere Anforderungen gestellt, als noch vor Jahren: Komfort, Behaglichkeit, Energieersparnis, Umweltfreundlichkeit und zukunftsorientierte Technik sind zu zentralen Themen geworden. XtraFloor-Fussbodenheizungen erfüllen diese Erwartungen und sind dabei für viele Einsatzbereiche die ideale Lösung, sowohl für den Neubau als auch für Modernisierungsmaßnahmen. In Büro-, Verwaltungs- und Industriegebäuden sowie in historischen Bauwerken hat sich XtraFloor bereits bewährt. Mit spezieller Systemtechnik nutzt man die Fussbodenheizung heute auch im Außenbereich um z. B. Rampen und Auffahrten schnee- und eisfrei zu halten. Aber vor allem im Wohnungsbau geht der Trend zur Fussbodenheizung – keine störenden Heizkörper, freie Wahl des Oberbodens (Fliesen, Teppichboden oder Parkett), Wirtschaftlichkeit und die Zukunftssicherheit alle Energieformen nutzen zu können, sind dafür ausschlaggebende Argumente.

1

Den Raum gründlich ausfegen und den Randdämmstreifen mit integriertem Foliendichtstreifen an allen Umfassungswänden aufstellen.



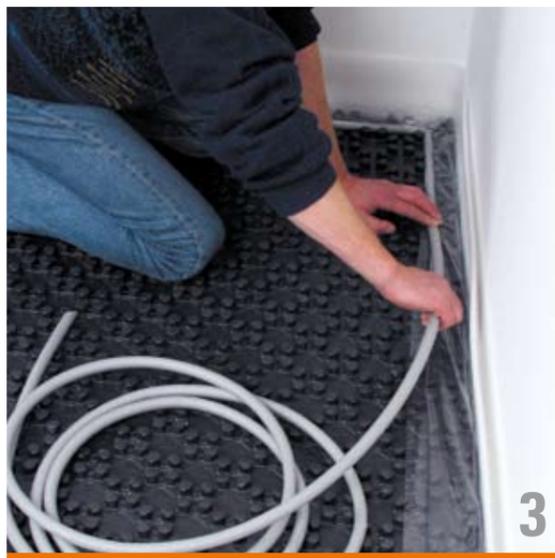
2

XtraFloor-Noppenplatten auslegen – schnelle und saubere Verlegung durch Überlappungstechnik.



3

Folie des Randdämmstreifens mit dem PE-Profil fixieren.



4

Das flexible und leicht zu verlegende PE-Xa Systemrohr einfach mit dem Fuß in die trittfest ausgeschäumten Rohrhaltenoppen eindrücken. Als Heiz-Estrich können alle heute im Einsatz befindlichen Arten verwendet werden, z. B. die selbstnivellierenden Anhydrit-Fließestriche.



5

Anbindung in den Verteilerkasten (weiß lackiert)



Noppensystem

Hilfreiches System-Zubehör

>> Bewegungsfugen leicht erstellt – mit dem Rundprofil und dem Bewegungsfugenstreifen. An der Stelle der späteren Bewegungsfuge das Rundprofil eindrücken, den Klebestreifen vom Bewegungsfugenstreifen abziehen und auf das Rundprofil aufkleben. So entsteht schnell und sauber eine Trennung für zwei Estrichfelder.



>> Vor- und Rücklauf im Bereich der Bewegungsfuge mit dem Schutzrohr versehen.

>> Türdurchgangselement – sichere Rohrführung bei Türdurchgängen in Verbindung mit dem Bewegungsfugenstreifen. Rohre mit dem Schutzrohr umkleiden.



>> **Verbindungselement – ein Element für verschiedene Einsatzzwecke:**

>> Anbindung in den Verteilerkasten (weiß lackiert)

>> Als Verbindung von z.B. zwei Reststücken wenn der plane Seitenstreifen abgeschnitten wird



Mit über 100 Jahren Erfahrung ist die PFEIFFER & MAY-Gruppe der führende Großhändler im Südwesten. Ihr renommierter Partner in den Bereichen Bäder, Heizung, Installation, Klima/ Lüftung, Elektro und regenerative Energien.

Im Sinne des 3-stufigen Vertriebswegs arbeiten wir in direkter Zusammenarbeit mit dem Fachhandwerk und unseren ausgewählten Lieferanten. Somit bieten wir Ihnen eine große Vielfalt an qualitativ hochwertigen Produkten und top Serviceleistungen.

Um sich in Ihrem Eigenheim wohl und geborgen zu fühlen benötigen Sie Wasser, Wärme und Licht, die Grundelemente unseres Lebens. Wir bezeichnen genau diese Dinge als unsere Leidenschaft und sind uns unserer großen Verantwortung stets bewusst.

- **Mehr** Leistung
- **Mehr** Partnerschaft
- **Mehr** Kompetenz
- **Mehr** Produktvielfalt
- **Mehr** Service
- **Mehr** Fachwissen

Unser starkes Technik-Sortiment:

XtraArt **XtraClear** **XtraConnect** **XtraFlam** **XtraFloor** **XtraSol**
XtraCell **XtraClic** **XtraDrain** **XtraFlex** **XtraFresh** **XtraTherm**

Ihr Vertriebspartner für XtraFloor

PFEIFFER & MAY
GRUPPE

www.pfeiffer-may.de
www.link-haustechnik.de
www.loeffelhardt.com